

## VERZEICHNIS EINIGER FACHAUSDRÜCKE

**Abecedarium.** Darstellung, Verzeichnis der Buchstaben eines Alphabets.

**Apostolus.** Die neutestamentlichen Bücher der Apostelgeschichte und der Briefe (Episteln) der Apostel. Man unterscheidet zwischen dem vollständigen Apostolus (in der Reihenfolge: Apostelgeschichte, 'allgemeine' Episteln, Paulusbriefe) und dem Praxapostolus oder Aprakosapostolus. Von letzterem gibt es drei Varianten: die kurze, die lange und die verkürzte, nur auf bestimmte Sonn- und Festtage beschränkte. Im Unterschied zum Apostolus sind die Lektionen (Perikopen) des Praxapostolus auf Sonn- und Feiertage des byzantinisch-slavisches Kirchenjahrs verteilt.

**Aprakosapostolus.** Siehe unter Apostolus.

**Aprakosevangelium.** Siehe unter Evangelium.

**Archimandrit.** Vorsteher mehrerer Klöster (in der Ostkirche).

**Archont.** Vorsteher eines Herrschaftsgebiets (in der Verwaltung des Byzantinischen Reichs).

**Bifolium.** Doppelblatt (vier Seiten) einer mittelalterlichen Handschrift (vgl. unter Folium).

**Bogomilen.** Eine häretische, dualistische (neomanichäische) Sekte, in Bulgarien im 10. Jahrhundert, angeblich von einem Geistlichen namens Bogomil begründet; breitete sich später auf weite Teile des Balkans und Kleinasien aus. Die sog. Bosnische Kirche (siehe unten) war kaum bogomilisch, wenn sie auch einige Grundauffassungen, besonders den Dualismus, mit den Bogomilen teilte.

**Bosnische Kirche.** Selbständige, von Katholizismus und Orthodoxie unabhängige christliche Gemeinschaft und Kirchenorganisation in Bosnien im 13. bis 15. Jahrhundert, irrtümlicherweise manchmal mit den Bogomilen identifiziert.

**Breviar.** Gebets- und Andachtsbuch des katholischen Geistlichen mit den Stundengebeten; enthält zuweilen auch Kurzfassungen längerer Schriften, wie Bibeltexte oder Heiligenleben.

**Caesar** (griech. *καῖσαρ*). Höchster Staatsbeamter unter dem byzantinischen Kaiser (*βασιλεύς*), manchmal, aber nicht immer, ein Sohn (oder sonstiger naher Verwandte) des Kaisers.

**Cantica.** Siehe unter Oden.

**Chan.** Mongolisch-turksprachiger Herrschertitel (auch zur Bezeichnung vorchristlicher Herrscher in Bulgarien).

**Chartophylax** (griech. *χαρτοφύλαξ*, eig. 'Papier-, Blattaufbewahrer'). Bibliothekar (in Byzanz).

**Chrysobulle** (griech. *βιβλίον χρυσόβουλλον*). Bezeichnung verschiedener offizieller Urkunden, welche ursprünglich das Goldsiegel des byzantinischen Kaisers trugen. Solche Urkunden (die später z.B. auch von serbischen Herrschern ausgestellt wurden) verliehen u.a. Privilegien und dienten daher auch als Stiftungsurkunden für Klöster. In diesem Sinne wird auch der Begriff *Typikon* verwendet.

**Digraph.** Doppelbuchstabe zur Bezeichnung eines Einzellauts.

**Drungarios.** Militärischer Befehlshaber mittleren Ranges (im Byzantinischen Reich).

**Ekphonetische Notation.** Siehe unter Neumen.

**Encomium.** Siehe unter Panegyrik.

**Epigraphik.** Inschriftenkunde.

**Euchologium** (zu griech. *εὐχή* 'Gebet'). Gebetsbuch. Man unterscheidet zwischen Liturgicum und Euchologium im engen Sinne bzw. (nach dem Brauch der russisch-orthodoxen Kirche) zwischen *Služebnik* (von russ. *služba* 'Dienst, Gottesdienst') mit Teilen der Liturgie, die Priester und Diakon zu verwalten haben, und *Trebnik* (von russ. *treba* 'Amtshandlung'), die Ordnungen für die Sakramentsspendung sowie eine Reihe von Weihehandlungen mit den entsprechenden Gebeten enthält.

**Eulogie.** Siehe unter Panegyrik.

**Evangelist(ar).** Siehe unter Evangelium.

**Evangelium** (griech. εὐαγγέλιον, eig. 'gute Botschaft'). Eines oder mehrere bzw. alle der dem Matthäus (Mt), Markus (Mk), Lukas (Lk) und Johannes (Jo) zugeschriebenen neutestamentlichen Bücher über Leben, Tod und Auferstehung Jesu. Man unterscheidet zwischen dem vollen Tetraevangelium (von griech. τέτταρες 'vier', russ. *četveroevangelie*) aller vier Evangelientexte (nicht unbedingt in der oben angegebenen Reihenfolge) und dem aus einer Auswahl von Evangelienlektionen (auch Perikopen; siehe unten) für bestimmte Sonn- und Feiertage bestehenden Aprakosevangelium (zu griech. ἀπρακτεῖν 'untätig sein, feiern'). Vom Aprakosevangelium (beginnend mit Jo 1: 1) gibt es zwei Versionen, eine kürzere (ältere) und eine längere (jüngere). Im Westen wird das Tetraevangelium oft auch Evangeliar, das Aprakosevangelium dagegen Evangelistar genannt.

**Exarch** (griech. ἑξαρχος). Titel hoher Ämter sowohl in der weltlichen (byzantinischen) als auch der (ost)kirchlichen Verwaltung. Die genauen kirchlichen Funktionen Johannes des Exarchen von Bulgarien (gest. zwischen 917 und 927) sind unbekannt.

**Florilegium** (eig. 'Blütenlese' und also mit 'Anthologie' gleichbedeutend). Sammlung meist sentenzenhafter (gnomischer) Sprüche, Hauptvertreter der sog. Weisheitsliteratur.

**Folium** (abgekürzt fol., vgl. lat. *folio* 'auf Blatt'). Blatt einer mittelalterlichen Handschrift (vgl. oben, Bifolium). Man unterscheidet zwischen der Vorderseite (*recto*, abgekürzt r) und der Rückseite (*verso*, abgekürzt v).

**Große Vesper**. Form des Abendgottesdienstes am Vorabend eines Hochfestes (mit Einzug des Bischofs).

**Hagiographie**. Die Gattung des Heiligenlebens.

**Homilie**. Festpredigt bzw. feierliche Ansprache religiösen Inhalts. Die Gattung heißt Homiletik. Dazu Homiliar, ein handschriftliches, Homilien enthaltendes Buch.

**Idiomela**. Bei Stichera (Hymnen), in einem eigenen Gesangbuch, Sticherrarion, gesammelt. Hymnen mit einzigartiger Text- und Melodiestructur. Siehe auch unter Sticheron.

**Igumen** (griech. ἡγούμενος). Abt (in der Ostkirche).

**Izbornik**. Sammelhandschrift (auch Sbornik), die Auszüge aus anderen Schriften, oft erbaulicher und belehrender Art, enthält.

**Kanon** (griech. κανών 'Richtschnur, Regel, Kanon'). Eine der wichtigsten Hochformen der byzantinischen Kirchendichtung; auch kirchliches Recht (siehe weiter unter Nomokanon).

**Konzil.** Versammlung von Bischöfen und anderen hohen Vertretern der Kirche zur Erledigung wichtiger theologischer und kirchlicher Angelegenheiten.

**Lage.** Siehe unter Quaternio.

**Lectio sollemnis.** Siehe unter Neumen.

**Lektionar.** Siehe unter Perikopen.

**Ligatur.** Buchstabenverbindung.

**Majuskel/Minuskel.** Groß-/Kleinbuchstabe. Gerundeter, freistehender Großbuchstabe heißt auch Unziale (im Gegensatz zur zusammenhängenden, kursiven Minuskelschrift).

**Martyrologium.** Sammlung von Leben (Viten) christlicher Märtyrer.

**Menaemum** (eig. 'Monatsbuch', griech. βιβλίον μέναιον). Eines der für den unbeweglichen Zyklus des Kirchenjahrs notwendigen liturgischen Bücher des ostkirchlichen Ritus. Nahezu gleichbedeutend ist auch (liturgisches) Menologium, ein Buch des östlichen Ritus, in dem ausführliche Heiligenleben nach den Monatstagen und dem Kirchenjahr geordnet sind (meist allerdings ohne das gottesdienstliche Material des Menaemums).

**Menologium.** Siehe unter Menaemum.

**Missale/Sakramentar.** Meßbuch mit bzw. ohne die während der Messe verlesenen Bibeltexte.

**Neumen.** Einzelzeichen der Notation des Kirchengesangs, Vorgänger der Noten. Die ekphonetische Notation diente der graphischen Wiedergabe der melodischen Rezitation der Lesungen (*lectio sollemnis*), z.T. mittels Neumen.

**Nomokanon.** Kombinierte Sammlung weltlicher Gesetze (griech. νόμοι) und kirchlicher Regeln (griech. κανόνες) mit Bezug auf die Kirche. In Byzanz gab es zwei Arten: (1) die aus 50 Titeln bestehende Συναγωγή des Patriarchen Johannes Scholastikos (565-577) und eine Sammlung von Zivilrechten, welche später in ein Werk vereint wurden; (2) das aus 14 Titeln bestehende (und auf zwei Abschnitte aufgeteilte) Σύνταγμα

der κανόνες in systematischer bzw. chronologischer Anordnung. Methods Übertragung des Nomokanons geht auf eine durch den Patriarchen Photios bearbeitete Fassung der Συναγωγή zurück.

**Oden** (griech. ᾠδή 'Gesang, Lied'). Hymnenartige Texte (auch Cantica) des Alten Testaments, vom frühen Christentum übernommen und durch solche des Neuen Testaments ergänzt.

**Offizium** (lat. officium, griech. λειτουργία, russ. služba). Liturgie, Gottesdienst, auch für Klerus und Mönchtum verbindlicher Stundengottesdienst.

**Oktoich** (Oktoechos, zu griech. ὀκτώ 'acht' und ἤχη 'Ton'). Auf dem Achttonsystem beruhendes liturgisches Buch, nach dem Wochenzyklus orientiert und ein umfangreiches, aber bestimmtes Hymnenmaterial für Abend-, Nacht- und Morgengottesdienst enthaltend. Der Zyklus einzelner Wochen wird jeweils in einer Tonart gesungen.

**Palimpsest** (von griech. πάλιν 'wieder' und ψῆν 'reiben, streichen'). Neu beschriebenes Schriftstück, dessen ursprünglicher Grundtext getilgt, meist abgeschabt wurde.

**Panegyrik** (griech. ὁ πανηγυρικός λόγος 'feierliche Lobrede'). Die Gattung bzw. das Stilmittel der festlichen Lobpreisung (meist einer christlichen Persönlichkeit). Nahe verwandt ist der Begriff der Eulogie (griech. εὐλογία 'Loben, Lobpreisung') und des Encomiums (griech. ἐγκώμιον 'Lobgedicht, Lobrede', russ. pochvala).

**Parimejnik** (von griech. παροιμία 'Spruch'). Sammlung von Lesungen aus dem Alten Testament, nach dem Kirchenjahr geordnet.

**Paschalien**. Ostertafeln, d. h. Tabellen zur Berechnung des Osterfestes.

**Paterikon**. Sammlung mit Aussprüchen der Kirchenväter bzw. der großen Väter des (meist ostkirchlichen) Mönchtums.

**Perikopen**. Ausgewählte Lektionen/Lesungen, meist aus dem Evangelium (siehe oben) oder dem Apostolus (siehe oben). Eine Lektionen enthaltende und für den Gottesdienst bezeichnete Handschrift heißt Lektionar. Davon zu trennen ist die *lectio sollemnis* (siehe unter Neumen).

**Petrusliturgie**. Eine im (alt)kirchenslavischen (und altgeorgischen) Schrifttum bezeugte Liturgie, die auf eine griechischsprachige Fassung

zurückgeht, aber auch Elemente des römischen Ritus enthält. Vielleicht ein Versuch einer ost-westlichen Kompromißliturgie.

**Praxapostolus.** Siehe unter Apostolus.

**Presbyter** (griech. πρεσβύτερος 'Ältester'). Presbyter, Priester.

**Prolog.** Siehe unter Synaxar.

**Psalter.** Das Buch der Psalmen des Alten Testaments.

**Quaternio** (auch Lage). Aus vier Teilen bestehende, zu acht Blättern gefaltete Einheit einer Handschrift, also sechzehn Seiten.

**Sakramentar.** Siehe unter Missale/Sakramentar.

**Služebnik.** Siehe unter Euchologium.

**Sticheron** (griech. στιχηρόν, zu στίχος 'Vers'). Eine Hymne (Troparion), nach einem Psalmvers während der Morgen- bzw. Abendliturgie (Orthros bzw. Vesper) gesungen. Stichera sind in besonderen liturgischen Handschriften, mit musikalischer Notation, enthalten. Siehe auch unter Idiomela.

**Suffragan.** Einem Erzbischof unterstellter Diözesanbischof.

**Synaxar.** Kurzgefaßte Heiligenvita, oft an besonderer Stelle im Kirchenjahr bzw. Kalendarium (in dieser Bedeutung auch Prolog genannt). Weiter auch liturgischer Kalender (als zweiter Teil des Aprakosevangeliums oder -apostolus), in dem die Namen der Heiligen und zusätzliche liturgische Hinweise aufgezeichnet sind.

**Tetraevangelium.** Siehe unter Evangelium.

**Titlo** (lat. *titulus*). Handschriftliches Abkürzungs- oder Hervorhebungszeichen.

**Trebnik.** Siehe unter Euchologium.

**Triodion** (eig. 'Dreiodenbuch', griech. βιβλίον τριώδιον). Wichtiges Buch der Ostkirche, das die liturgischen Texte der zehn Wochen, die Ostern vorausgehen, umfaßt. Zugleich Bezeichnung des durch dieses Buch erfaßten Abschnitts des Kirchenjahrs.

**Troparion** (von griech. τρόπος 'Wendung', auch 'Melodie, Tonart'). Strophe oder Kurzhymnus als Grundeinheit der ostkirchlichen Dichtung und Musik; auch hymnisches Lehrstück.

**Typikon.** Buch mit liturgischen Vorschriften und Regeln für die Gottesdienstordnung der Ostkirche. Eine besondere Abart war das Kloster-Typikon, das Regeln für die Verwaltung von ostkirchlichen Klöstern enthielt. Siehe weiter auch unter Chrysobulle.

**Unziale.** Siehe unter Majuskel/Minuskel.

**Verbrüderungsbuch.** Verzeichnis (mit oder ohne kurze Erläuterungen) der Namen der Mönche eines Klosters.

- Einzelheiten und weitere einschlägige Fachausdrücke zu Textologie und Theologie finden sich u.a. bei Beck (1959), Onasch (1981) und Kazhdan (1991) sowie in der *Kirilo-Methodievska enciklopedija* (1985, 1995).